

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Die Waffen zur See und ihre Verwendung	7
Linienfahrer	7
Schlachtkreuzer	13
Panzerkreuzer	15
Kleine Kreuzer	16
Torpedoboots-Zerstörer und Torpedoboote	20
U-Boote	23
Erste Versuche in fremden Marinen	23
Aufnahme des U-Boots-Baues in der deutschen Flotte	25
Der starke Druckkörper	26
Die leichten Außentanks	28
Die Luftverhältnisse im U-Boot	32
Das Tauchmanöver	35
Unser einziger U-Boots-Unfall vor dem Kriege	39
Der Angriff des U-Bootes	42
Die Hochseeflotte im Kriege (Gefechtskizzen 1—24)	49
Gefecht bei Helgoland am 28. August 1914	50
Beschließung von Yarmouth durch deutsche Hochseestreitkräfte am 3. November 1914	82
Die deutschen Hochseestreitkräfte beschließen Hartlepool, Whitby und Scarborough am 16. Dezember 1914	86
Schlachtkreuzergefecht auf der Doggerbank am 24. Januar 1915	94
Beschließung von Lowestoft und Yarmouth am 25. April 1916	111
Die Skagerrakschlacht am 31. Mai bis 1. Juni 1916	115
Scheers Plan	115
Der Vormarsch	119
Das Kreuzergefecht	121
Eingreifen des deutschen Gros — Verfolgung	126
Die Schlacht	130
Die erste Kehrtwendung	133
Die zweite Gefechtskehrtwendung. Das berühmte Signal: „Schlachtkreuzer, ran an den Feind, voll einseßen!“ Der Höhepunkt der Schlacht, Massenangriff der deutschen Flottillen, der Gegner dreht ab!	134
Nachtgefecht und Rückmarsch	141

Folgerungen und Verluste	147
Liste der Schiffe und Fahrzeuge, die an der Skagerrakschlacht teilnahmen	150
„Drummer“ und „Bremse“ vernichten bei den Shetlands einen Geleitzug am 17. Oktober 1917.	154
Kreuzergefecht im Minengebiet am 17. November 1917	158
Die Hochseeflotte als Schutz des Minensuch- und U-Boots-Geleitdienstes . .	162
Gefecht bei Terschelling am 20. April 1918	162
Letzter, ergebnisloser Vorstoß der Hochseeflotte an die norwegische Küste vom 23. bis 25. April 1918.	167
Das Kreuzergeschwader (Gefechtsstücken 25—29)	185
Graf Speer Schicksalsfahrt	185
Tahiti	195
Coronel	200
Die Falklandschlacht	209
Die Heldenfahrt der „Leipzig“	222
Das Ende des letzten Getreuen	226
Das Vermächtnis	229
Der Kreuzerkrieg in überseeischen Gewässern (Gefechtsstücken 30—33)	231
Allgemeines.	231
Die Kriegsfahrten S. M. S. „Dresden“	237
Kriegsbeginn	237
Die Fahrt der „Dresden“ nach der Falklandschlacht	241
Der Endkampf am 14. März 1915.	243
Die Kriegsfahrten S. M. S. „Emden“	247
Kriegsbeginn	247
Entlassung zum Handelskrieg im Indischen Ozean	248
Handelskrieg westlich Colombo.	254
Bei den Malediven und dem Chagos-Archipel	256
Erneuter Handelskrieg westlich Colombo	257
Unternehmung gegen Penang-Hafen	260
Unternehmung gegen die Cocos-Inseln	264
Das Gefecht der „Emden“ und „Sydney“	266
Die Kriegsfahrten S. M. S. „Karlsruhe“	271
Allgemeine Lage.	271
Die atlantischen Etappen	275
S. M. S. „Karlsruhe“ vor Kriegsausbruch	276
S. M. S. „Karlsruhe“ im Mittelatlantik	280
Kohlenergänzung in San Juan de Puerto Rico und Curaçao.	283
Auf dem Anmarsch zum Operationsgebiet	285
An der südamerikanischen Ostküste	287
Der Kreuzerkrieg der „Karlsruhe“ vom 31. August bis zum 24. Oktober 1914	288

Die letzten Fahrten vom 24. Oktober bis 4. November 1914	300
Der Untergang S. M. S. ‚Karlsruhe‘	303
Die Heimreise der Kestbefahrung auf ‚Rio Negro‘	305
Die Kriegstätigkeit S. M. S. ‚Königsberg‘	308
Allgemeine Lage	308
‚Königsberg‘ im Indischen Ozean	311
Zum ersten Male im Ruffji-Fluß	315
Die Vernichtung des englischen Kreuzers ‚Pegasus‘ vor Sansibar	316
Im Ruffji-Delta blockiert	319
Entreffen des Hilfskreuzers ‚Rubens‘ aus der Heimat	321
Erste Mannschaftsabgabe an die Schutzgruppe	324
Erster Großangriff am 6. Juli 1915	325
Der Endkampf am 11. Juli 1915	327
Die deutsche Marine in der Türkei während des Krieges (Gefechts- skizzen 34—37)	331
Verlauf des Seekrieges in der Türkei	331
Schwierige Kohlenübernahme	339
Eine wunderbare Errettung	343
Abenteuer eines kleinen Torpedobootes im Ägäischen Meer	345
Am 18. März 1915 im Fort Hamidie	354
S. M. S. ‚Goeben‘ im Gefecht mit der russischen Flotte	358
Der Untergang des ‚Heireddin Barbarossa‘	361
Vorstoß S. M. S. ‚Breslau‘ gegen die Schlangeninsel	365
Der U-Boots-Krieg (Gefechtskizzen 38—46)	370
1914 U-Boote bei Kriegsbeginn	370
Die ersten Kriegsfahrten	371
Die ersten U-Boots-Erfolge der Welt: Versenkung des englischen Kreuzers ‚Pathfinder‘ durch ‚U 21‘ und der englischen Panzerkreuzer ‚Aboufir‘, ‚Hogue‘ und ‚Cressy‘ durch ‚U 9‘	375
Die ersten Fahrten in den englischen Kanal und um England herum	382
U-Boot und Flugzeug	384
Der Wunsch zum Handelskrieg in der Front	385
Erste Versenkung eines Handelsschiffes durch ‚U 17‘	386
Navigatorische Erkundungsfahrten	387
Weitere Erfolge und U-Boots-Verluste	389
Versenkung des englischen Linienschiffes ‚Formidable‘ durch ‚U 24‘	390
U-Boot und Technik	393
U-Boot im Netz	396
Einwirkung der U-Boote auf die Gesamt-Seekriegsführung	399
Was zwang uns zum Handelskrieg mit U-Booten?	400
1915 Die Eröffnung des Handelskrieges mit U-Booten	406
Vorgeschichte	406

Die deutsche Kriegsgebietserklärung vom 4. Februar 1915	409
Schwächliche Haltung der Regierung Bethmann-Hollwegs bei Ein- sprächen Amerikas	418
Der Beginn des Handelskrieges	419
Versenkung der ersten Passagierdampfer	423
Notenwechsel mit Wilson — Umfall Bethmann-Hollwegs	424
Die Versenkung der ‚Arabic‘	425
Einstellung des Handelskrieges	426
Übersicht über die Versenkungsziffern 1915	427
Besondere U-Boots-Unternehmungen 1915: Die Fahrt von ‚U 21‘ nach den Dardanellen	427
U-Boote bei Munitions- und Waffentransport	433
Das Mittelmeer wird Hauptkriegsschauplatz des Handelskrieges	436
Minenunternehmungen der Flandern-UC-Boote	438
Aufbringung der ‚Pass of Balmaha‘ durch ‚U 36‘	441
U-Boots-Rückblick auf 1915	443
1916 Kämpfe um die Wiederaufnahme des U-Boots-Krieges	447
Entscheidung für Wiederaufnahme	448
Der ‚Sussex‘-Fall	452
Die Skagerrak-Schlacht und die U-Boote	454
Die Versenkung der ‚Hampshire‘ mit Lord Kitchener durch ‚U 75‘	456
U-Boote beim Flottenvorstoß am 18. August 1916	459
‚U 53‘ fährt nach Amerika	460
Erneuter Kampf um den U-Boots-Krieg	460
U-Boote an der Murmanküste	461
1917—1918 Der uneingeschränkte U-Boots-Krieg	463
Befehl zur Aufnahme	463
Einschränkungen	465
Zugeständnisse an Neutrale	466
Änderungen der Bannwarenlisfen	467
Verschärfung	470
Die 14 Punkte Wilsons und Erzbergers Friedensresolution	471
Abbruch des U-Boots-Krieges — das Ende	472
Die U-Boots-Abwehr	473
Allgemeines	473
Der Kammstoß	478
U-Boots-Nege	479
Minen	480
Bewaffnete Handelsschiffe	483
Wasserbomben und Bombenwerfer	487
Die Unterwasser-Horchapparate (Hydrophone)	488
Die Luftstreitkräfte	490

U-Boots-Fallen	491
Überwasser-Fahrzeuge	491
U-Boot gegen U-Boot	492
Die defensiven Abwehrmaßnahmen	493
Das Geleitzugswesen	494
Der Erfassschiffsbau	498
Schlußbetrachtungen zum U-Boots-Krieg	503
Verfenkungsliste	508

Die Originalphotos und die Kunstzeichnungen des Marinemalers Schubert-Dresden sind vom Institut für Meereskunde (Abt. Reichsmarinesammlung) freundlichst zur Verfügung gestellt worden. Quellen: Der Krieg zur See 1914—18 (Admiralstabswerk des Marinearchivs, Berlin). „Zur See unbesiegt“, Bd. I./II. F. F. Lehmanns Verlag, München. Zeitschrift „Die Reichsmarine“, Berlin: Lichterfelde